

sprechstunde doktor stutz

Ausgabe VI
Dezember 2008

www.doktorstutz.ch

Winter

Sich geborgen fühlen

Sterben

Sonja Balmers langer Kampf

Schule

Plädoyer eines Pädagogen

Sexualität

Rat einer Frauenärztin

Abnehmen

Herr und Frau Grasso



Licht
Balsam für
die Seele



Rauchstopp
Abschiedsbrief
an die Zigarette



Zahnmedizin
Wieder von
Herzen lachen



Mit den Augen von Dr. Aus der Au

Besser sehen, besser leben, ohne Brille, ohne Kontaktlinse. Ein neuer, hochpräziser Laser macht das jetzt in nur einem einzigen Arbeitsgang möglich.

Er hatte schon immer ein gutes Auge dafür, was sich in der Augenmedizin tut. Als einer der Ersten in Europa setzte er bereits 2004 modernste Laserverfahren zur Behandlung von Fehlsichtigkeit ein. Mit mehr als 50 000 Eingriffen ist er einer der erfahrensten Augenchirurgen der Schweiz. Mit 61 Jahren will er es nochmals wissen und gründet in Freiburg, dort, wo sich Deutsch- und Westschweizer in die Augen sehen, ein eigenes Augenzentrum. Dass er nur die beste Technik zu bieten hat, versteht sich von selbst. Paradestück ist ein neues, hochpräzises Lasergerät der Traditionsfirma Zeiss. Mit diesem Gerät ist es zum ersten Mal möglich, die gesamte Operation mit nur einem einzigen Laser durchzuführen, was einen noch minimaleren Eingriff mit noch höherer Präzision erlaubt. Herkömmliche Lasergeräte werden damit überflüssig.

Bei den neuen Laserverfahren wird der Schnitt in die Hornhaut nicht wie früher mit einem mechanischen Schneidegerät, sondern mit einem computergesteuerten Laser berührungsfrei, das heisst ohne Messer durchgeführt. Anschliessend wird die ultradünne Hornhautlamelle zur Seite gelegt, das Hornhautbett mit ein und demselben Laser je nach Fehlsichtigkeit modelliert und der Sehfehler damit korrigiert. Anschliessend wird die Hornhautlamelle wieder zurückgelegt, wo sie sich von selbst ansaugt, sodass der Lidschlag von der ersten Sekunde an wieder normal möglich ist.

Gegenüber anderen Laserverfahren hat diese Technik den grossen Vorteil, dass an der Oberfläche der Hornhaut keine Wunde entsteht und damit auch eine Narbenbildung unterbleibt. Deshalb ist der Eingriff praktisch schmerzfrei. Durch die enorme Präzision der Lasertechnik können Operationen auch bei kritischer Hornhautdicke durchgeführt werden.

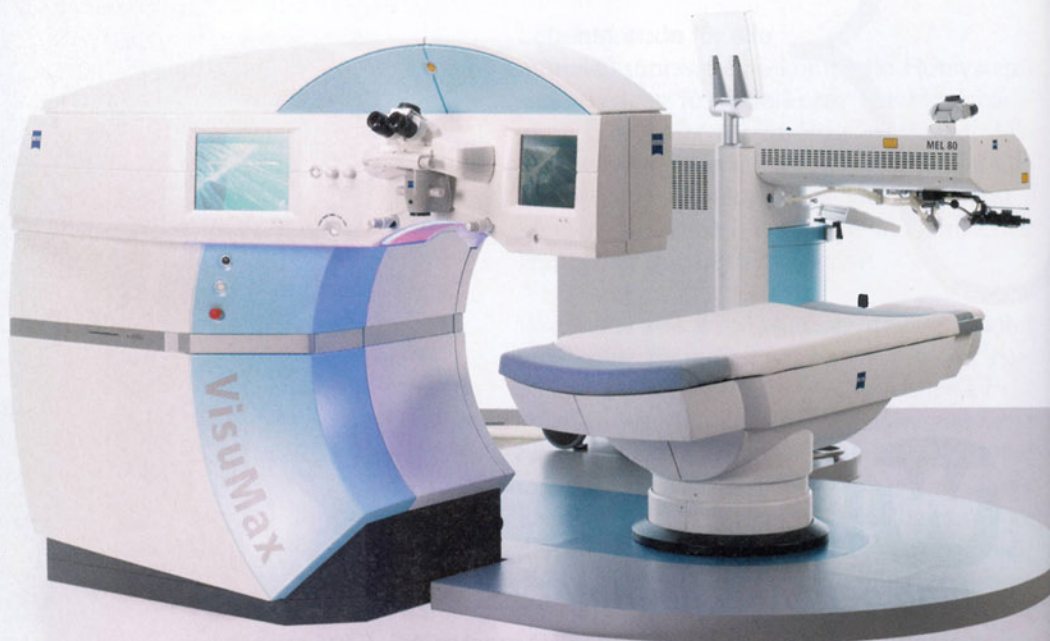
Bei sehr hoher Fehlsichtigkeit stösst selbst die Augenlaserchirurgie an ihre Grenzen. In solchen Fällen verwendet Dr. Aus der Au künstliche Linsen, die zusätzlich zur natürlichen Linse ins Auge implantiert werden. Diese Kunstlinsen sind im Auge fest verankert und müssen weder gereinigt noch entfernt werden und besitzen alle eine sehr gute Gewebeerträglichkeit. Über eine winzige, circa 2,5 mm kleine Öffnung wird die Kunstlinse auf oder hinter der Iris implantiert.

Solche Kunstlinsen werden seit mehr als 20 Jahren bei Millionen von fehlsichtigen Menschen auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt. Die Behandlung ist reversibel. Das heisst, bei Bedarf können die Kunstlinsen wieder entfernt werden. Sie ermöglichen auch Patienten mit sehr hoher und komplizierter Fehlsichtigkeit eine dauerhafte und sehr präzise Lösung ohne Sehhilfen.



Dr. med. Walter Aus der Au
vom Augenzentrum Freiburg.

VisuMax heisst der neue, hoch präzise Femtosekundenlaser. Minimale Laserpulsenergie, ermöglicht durch eine hochpräzise Zeiss-Optik, und eine hohe Pulsfrequenz ergeben eine bislang unübertroffene Perfektion in der Schnittführung – und zwar genau in der gewünschten Hornhauttiefe. Die Präparierung der Hornhautlamelle ist beim VisuMax exakt voraussagbar. Auch bei Patienten mit dünner Hornhaut oder hoher Fehlsichtigkeit, bei denen in der Vergangenheit ein Lasereingriff oft nicht möglich war, kann das neue Gerät ein Leben ohne Brille und Kontaktlinse ermöglichen.



Neue, ultrapräzise Intraokularlinse

Das Augenzentrum Dr. Aus der Au in Freiburg setzt als eine der ersten Kliniken in der Schweiz nach Katarakt-Operationen die neue *Calhoun-Intraokularlinse* ein. Diese Linse lässt sich nach der Operation von aussen durch Bestrahlung feinjustieren, was ein perfektes Endresultat ermöglicht. Damit entfallen aufwändige und teure Feinkorrekturen und lange Wartezeiten.

Die Calhoun-Linse hat die Fähigkeit, die Akkommodation – die Anpassung der Brechkraft – der natürlichen Linse nachzuahmen, und ermöglicht damit ein gutes Sehen in alle Distanzen. Nach grauem Star ist die Implantation einer solchen bifokalen Linse zum Standard geworden. Ältere Kunstlinsen erlaubten

ein scharfes Sehen in nur einem Entfernungsbereich. Meistens wurde dazu eine Linse gewählt, die ein gutes

Sehen im Fernbereich ermöglichte, was im Nahbereich aber eine Lesebrille erforderte. Dr. Aus der Au ist einer der wenigen Schweizer Augenärzte, die die neueste Generation von Kunstlinsen einsetzen, sodass auch störende Hornhautverkrümmung in Kombination mit einer anderen Fehlsichtigkeit und sogar Alterssichtigkeit korrigiert werden kann.



Der Operateur bedient per Touchscreen den VisuMax-Laser und steuert so die hochpräzise Zeiss-Optik.

Gratis-Kurztest

Das Augenzentrum Dr. Aus der Au bietet Ihnen das ganze Spektrum der chirurgischen Behandlung von Fehlsichtigkeiten. Es umfasst die modernsten und sichersten Laserkorrekturen, Hornhautstabilisierung sowie Implantat-Chirurgie. Diese Behandlungsmethoden werden bei Kurz-, Weit- und Alterssichtigkeit sowie bei Hornhautverkrümmung und Keratokonus angewandt.

Das neue Augenzentrum in Freiburg offeriert Ihnen einen Gratis-Kurztest. Auf unkomplizierte Weise wird getestet, ob sich später eine detaillierte, kostenpflichtige Untersuchung lohnt. Dabei wird mit modernsten Geräten die Fehlsichtigkeit geprüft und Dicke und Form der Hornhaut bestimmt.

Augenzentrum
Centre de l'oeil Dr. Aus der Au

Augenzentrum Dr. Aus der Au
Freiburg

Tel. 026 350 11 30
www.drausderau.ch